

Niederschrift Nr. 10
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen

am Montag, dem 27. Januar 2020
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 17.01.2020 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Harting, Joachim (Vors.)
2. Herr Ramm, Christian (stv. Vors.)
3. Frau Malterer, Hannelore
4. Herr Ache, Christoph
5. Frau Weißhuhn, Britta
6. Herr Lietz, Frederik für Herrn Voigt, Jan
7. Herr Schlotfeldt, Vincent
8. Herr Lies, Sebastian
9. Frau Schneider, Sandra

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Steenbock, Herbert

Vertreter der Feuerwehren:

2. Herr Lösche, Patrick (stv. Wehrführer FFW Klausdorf)
3. Herr Egerland, Jürgen (Gemeindeführer FFW Schwentimental)
4. Herr Lässig, Kai (Wehrführer FFW Klausdorf)

5. Vertreter des BUND SH zu TOP 3
Herr Geertz, Josch (Ltr. Umwelt-Abfallberatungsstelle Schwentimental)
Frau Hofstaetter, Felicia (stv. Ltr. Umwelt-Abfallberatungsstelle Schwentimental)
6. Frau Pöhlmann, Petra zu TOP 4
7. Herr Stubbmann, Michael
8. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)

14 Zuhörer

Herr Harting (Vors.) begrüßt, die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, Vertreter des BUND SH, die Vertreter der Feuerwehr und alle übrigen Anwesenden.

Der Vorsitzende Herr Harting stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es werden folgende Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:

Herr Harting (Vors.) beantragt, dass im nicht öffentlichen Teil die Sachstandsmitteilung (SM 012/2020) gestrichen wird.

Tagesordnung

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 02.12.2019
- 3) Umweltberatungsstelle im Knikhus;
hier: Bericht und Vorstellung der neuen Mitarbeiterin (SM 011/2020)
- 4) Straßen- u. Kanalbaumaßnahme Weinbergsiedlung (SM 006/2020)
- 5) Mitteilungen und Anfragen (SM 008/2020, SM 009/2020, SM 013/2020)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.

- 6) Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Bürger 1:

a)

Ein Bürger erkundigt sich nach Baumfällungen im Bereich der Ulmenstraße im OT Ralsdorf, die durch die Stadt Schwentental am 13.01.2020 durchgeführt worden sind.

Herr Uhde erläutert, dass es sich hier um eine Kiefer und eine Kirsche handelte, die durch ihre starken Seitenäste weit in den öffentlichen Verkehrsraum ragten, sodass der Zulieferverkehr behindert wurde. Ferner wurde durch die Entnahme eine in dem Zuge aufgeastete Eiche und ein Wachholderstrauch durch Freistellung gefördert. Das Beet wird in Kooperation für eine spätere Pflege durch die Anlieger seitens der Stadt Schwentental vorbereitend angelegt. Interessierte Anlieger können sich gerne einbringen.

b)

Ferner teilt der Bürger mit, das ein neues REWE Hinweisschild beim Links Abbiegen schlechte Einsicht im Bereich der Kieler Straße-Fernsichtweg bietet.

Bürgerin 2:

Eine Bürgerin berichtet über verstärkten Müll / Ablagerungen im Bereich der Zu- und Abfahrten der B 76.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und sichert zu, dass die Straßenmeisterei als zuständiger Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein die Informationen hierzu erhält.

Bürgerin 3:

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich, ob die Stadt Schwentinental mit dem Landesbetrieb überhaupt im Kontakt stünde.

In diversen Verkehrsangelegenheiten finden Gespräche mit dem Landesbetrieb statt, um eine Lösung zu erarbeiten, berichtet **Herr Stubbmann**.

Bürger 4:

Ein Bürger erkundigt sich nach der Einführung der gelben Tonne anstatt der gelben Säcke in Schwentinental, so wie es punktuell bereits in anderen Kreisen erfolgt ist.

Herr Stubbmann berichtet, dass die Zuständigkeit im Bereich der Abfallentsorgung beim Kreis Plön / Abfallwirtschaft liegt.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 02.12.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental vom 02.12.2019 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Umweltberatungsstelle im Knikhus;

hier: Bericht und Vorstellung der neuen Mitarbeiterin (SM 011/2020)

Herr Harting (Vors.) übergibt das Wort an Herrn Geertz. Dieser beschreibt die Arbeit der Umwelt – Beratungsstelle Schwentinental am Standort Knikhus. Diese setzt sich aus zwei Bereichen der Umwelt- / Abfallberatung finanziert durch den Kreis und den Umweltbildungsangeboten finanziert über die Stadt zusammen. Aufgrund der jahrelangen guten Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung (BNE), die seit den 90'iger Jahren durch den Knik e.V. umgesetzt wurde und seit sechs Jahren durch den BUND SH im Stadtgebiet fortgeführt wird. Mit einer Modellübertragung Schwentinental auf das Kreisgebiet hat der Kreis Plön einen Mitteltopf zur Förderung der Umweltbildungsarbeit (BNE-Projekten) für Schwentinental und die anderen drei Beratungsstellen sowie alle anderen Kommunen im Kreisgebiet bereitgestellt.

Schwentinental und alle anderen Kommunen / Einsatzstellen profitieren durch ein finanzierbares „on top-Mehrangebot“ im Bereich der BNE (vgl. Anlage).

Herr Geertz stellt seine stellvertretende Leitung Frau Hofstaetter, die während seiner Elternzeit Ansprechpartnerin im Knikhus ist, vor. Anhand von Beispielen (wie z.B. Apfelsaftpressen; Anlage von Hochbeeten-Pflanzen und Gießen von Gemüse; Keschern im Gewässer; Papierschöpfen ...) aus der praktischen Bildungsarbeit wird aufgezeigt, wie wertvoll und nachhaltig diese Arbeit ist. BNE Arbeit im Kindergarten ist wie Herr Geertz aus eigener Erfahrung berichtet, bei einem Grundschulkind, das während der Kindergartenzeit Erlebnispädagogik im Wald genossen hatte bis heute (sechsten Klasse) positiv durch die Natur geprägt worden.

Herr Geertz berichtet über den Besuch der Staatssekretärin im Dezember 2019, die sich über den Querschnitt der FÖJ-Einsatzstellen (Waldkindergarten – Stadt Schwentinental – BUND SH im Knik hus) einen persönlichen Eindruck verschaffen wollte.

Abschließend berichtet Herr Geertz über die Gründung einer Naturschutzgruppe durch Herrn Heinz Schwarze, die in Kürze startet.

Herr Ache erkundigt sich, ob Besuche bei den Kita-Einrichtungen auch direkt vor Ort stattfinden, da nicht alle Kita-Kinder in der Lage sind lange Wanderungen in der Natur und im Wald zu leisten. BNE findet i. d. R. draußen und interaktiv oder aktionsorientiert bei den Trägern vor Ort beispielsweise bei dem Bau von Hochbeeten oder beim Papierschöpfen statt, berichtet Herr Geertz. Die Natur / Naturraum ist aber immer der beste Lehrmeister.

Herr Geertz und Frau Hofstaetter bedanken bei den Vertretern der Stadt über die finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Bildungsarbeit und laden alle ganz herzlich ins Knikhus ein sich einen eigenen Eindruck über die Projekte zu verschaffen. Hinweise und Bedarfe für weitere BNE-Projekte werden gerne entgegengenommen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen dankend zur Kenntnis.

Zu TOP 4: Straßen- u. Kanalbaumaßnahme Weinbergsiedlung (SM 006/2020)

Frau Pöhlmann erläutert die Sachstandsmitteilung (SM 006/2020), eine Straßen- und Kanalbaumaßnahme im Bereich der Weinbergsiedlung, unter dem umweltrelevanten Aspekt der Sedimentationsanlage am Feuchtbiotop (Erlenbruch) aufgrund der Planungen des Planungsbüro p.si für Siedlungswasserwirtschaft anhand einer Tischvorlage (vgl. Anlage).

Vom Ausschuss werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

Herr Stubbmann erläutert die Sachstandsmitteilungen

a) Parkplätze in der Bahnhofstraße (SM 008/2020)

Herr Stubbmann stellt die Sachstandsmitteilung vor. Befürchtungen, dass der Parkraumverlust zu Problemen in diesem Bereich der Bahnhofstraße führt, konnten bislang nicht festgestellt werden. Ebenso sind die Befürchtungen, dass nach Wegfall des ehemaligen öffentlichen Bahnhofsparkplatzes stattdessen im Hans-Gloede-Weg geparkt werde, sind nicht eingetreten.

b) Sachstand Lärmaktionsplan (SM 009/2020)

Herr Stubbmann stellt den Sachstand zum Lärmaktionsplan, der alle 5 Jahre überprüft wird, im Ausschuss vor. Derzeit erfolgt eine Auswertung, sodass die Ergebnisse wahrscheinlich in der nächsten Sitzung vorgestellt werden können.

c) Sachstand Feuerwehrgerätehäuser (SM 013/2020)

Herr Stubbmann erläutert die Sachstandsmitteilung

- Bauzeitenplan
- FWGH Klausdorf-Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch das Architektenbüro Anfang 2020

Zur Vorstellung der Machbarkeitsstudie Anfang 2020 erfolgen kritische Nachfragen. Bemängelt wird die Dauer der Bearbeitung durch den Dienstleister. Eine anderweitige Vergabe des Auftrages würde zu einer weiteren Verzögerung führen, berichtet Herr Stubbmann.

d) Bike + Ride Anlage

Die Entwicklung des Vorhabens, am Bahnhof eine Bike + Ride Anlage zu planen und zu bauen, begann sehr zögerlich. In einem ersten beschränkten Ausschreibungsverfahren konnte kein Planungsbüro für das Vorhaben gewonnen werden. Erst in einem zweiten Verfahren konnten zwei Büros ermittelt werden, die geeignet erscheinen, die Planungen zu übernehmen. Derzeit erfolgt eine Auswertung der Angebote, danach werden die Gremien zwecks Auftragsvergabe eingeschaltet.

e) Baumfällungen im Bereich der Schwentinebrücke

Herr Uhde berichtet, dass im Rahmen eines späteren Rückbaues der hölzernen Schwentinebrücke im Wildpark drei Baumfällungen sowie die Herstellung des Lichtraumprofiles im Zuwegungsbereich erforderlich sind. Diese Arbeiten werden am Dienstag, 28.01.2020, durch einen Dienstleister in abgestimmter Form mit der Stadt Schwentinental und allen beteiligten übergeordneten Behörden umgesetzt. Alle Genehmigungen und erforderliche Gutachten sind im Vorwege eingeholt worden und liegen der Stadt vor.

f) **Herr Harting (Vors.)** berichtet zur Informationsveranstaltung Radwegevorstellung Kiel-Region – Schwentinental. Die Rad-AG tagt am 28.01.2020 um 19:00 Uhr im Bürgersaal in Klausdorf /Stadtwerke.

Anfragen:

a) Buslinie 302

Herr Steenbock berichtet, dass die Busflotte der Verkehrsbetriebe Plön (VKP) für die Benutzung mit Rollstühlen und Rollatoren sehr eng seien. Die Busse des ehemaligen Linienbetreibers KVG waren in dieser Hinsicht großzügiger ausgelegt und boten ein größeres Platzangebot.

Herr Harting (Vors.) regt an, dass bei Busneubeschaffungen seitens der VKP dieser Hinweis gegeben wird.

b) Bereitstellung von ökologischen Flächen

Herr Ramm (stv. Vors.) erkundigt sich bei der Verwaltung nach weiteren öffentlichen Flächen / Grünflächen extensiv genutzten Flächen zur Anlage weiterer ökologischen Blühwiesen als Beitrag gegen das Artensterben zur Schaffung von mehr Artenvielfalt. Ebenso besteht der Wunsch nach öffentlichen Flächen zur Pflanzung von Bäumen (wie z. B. Baumspenden oder Bürgerwälder o. ä.).

Herr Uhde berichtet, dass der Grundgedanke „ökologischer Vielfalt“ und „Neuanpflanzungen“ seitens der Verwaltung ebenso gesehen wird, dass im Zuge des Klimawandel und des Artensterbens mit Neuanpflanzungen und Anlage von Blühwiesen entgegengewirkt werden muss. Dieses Vorhaben kann jedoch nur mit zur Verfügung gestellten Flächen, die stadtseitig nicht zur Verfügung stehen, durch Ankauf und Einstellung entsprechender HH-Mittel für eine gesicherte nachhaltige dauerhafte Unterhaltung, realisiert werden. Ein Grünflächenkataster, welches Auskunft über eine aktuelle Nutzung einer Fläche und eine alternative ökologische Nutzung gibt, liegt der Stadt in dieser Form nicht vor. Über Grünflächen, die evtl. aus der Nutzung genommen werden können stimmt sich die Verwaltung intern mit dem Bauhof ab. Hierzu wird im nächsten Ausschuss berichtet.

c) Stadtradeln Antrag Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Harting (Vors.) berichtet, dass ihn ein Antrag zur Teilnahme am Stadtradeln seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erreicht habe. Dieser ist weder fristgerecht eingegangen noch besteht eine Eilbedürftigkeit und wird daher auf die nächste Ausschusssitzung vertagt. Herr Harting (Vors.) bittet die Fraktion um eine Umgestaltung des Antrages, dass die Kosten und der Rahmen (Auftakt-Abschlussveranstaltung mit einem Tour-Angebot) durch die Stadt Schwentimental gesichert werden. Streckenvorschläge und Anmeldungen sollen wie im vergangenen Jahr selbständig durch Vereine/Teilnehmer erfolgen.

d) Abschaffung Neujahrsempfang / Sommerfest

Frau Malterer erkundigt sich über einen aktuellen Stand zur Abschaffung des Neujahrsempfanges, zugunsten der Durchführung eines „Sommerfestes“. Herr Stubbmann verweist zu dieser Frage auf den Hauptausschuss.

e) **Herr Harting (Vors.)** teilt abschließend den Termin zur nächsten Ausschusssitzung am 09.03.2020 um 19:00 Uhr mit.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Herr Harting (Vors.) schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental um 20:10 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

v.g.u.

gez. Harting
Vorsitzender

geschlossen:

gez. Uhde
Protokollführer

Sehr geehrter Hr. Stremlau,

Kiel, 14.1.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

da es anscheinend einige unglückliche Missverständnisse bezüglich der Umweltbildungsangebote der Umweltberatungsstelle des BUND in Schwentidental gab, möchte ich hier kurz einige Punkte aufgreifen.

Erläuterungen zu den Umweltbildungsaufträgen des Kreises Plön und der Stadt Schwentidental

Die neue Vereinbarung über die Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen im ganzen Kreis Plön beinhaltet ca. 80 abrufbare Veranstaltungen verteilt auf die vier Umweltberatungsstellen kreisweit.

Die Umweltberatungsstelle Schwentidental wird in diesem Rahmen also ca. 20 Veranstaltungen pro Jahr für Schulen, Kitas, Vereine, BürgerInnen des Kreises und den Fremdenverkehr anbieten in den Bereichen Amt Schrevenborn, Amt Probstei und natürlich auch in der Stadt Schwentidental. In den Gemeinden dieser Ämter gibt es 13 Schulen und 34 Kitas, sodass die Anzahl der kreisfinanzierten Veranstaltungen, die in Schwentidental angeboten werden können im einstelligen Bereich liegt.

Das über Jahre bestehende exklusive Umweltbildungsangebot für die Stadt Schwentidental bietet dagegen - für einen vergleichbar geringen finanziellen Aufwand - den Kindern, SchülerInnen und BürgerInnen der Stadt Schwentidental bis zu 80 Veranstaltungen im Jahr mit festgelegten Stundenkontingenten, sodass in den vergangenen 6 Jahren über 6000 SchwentidentalInnen daran teilhaben konnten. Zudem wird auch das Knikhus als Anlaufpunkt für Ehrenamtliches Engagement, Veranstaltungsort und Ausstellungsraum für die Öffentlichkeit betrieben. Darüber hinaus ist es kontinuierlich gelungen zusätzliche Umweltbildungsprojekte durch Drittmittelfinanzierung in Höhe von ca. 80 000€ in Schwentidental zu realisieren.

Diese Förderung der Umweltbildung durch die Stadt Schwentidental ist ein Leuchtturmprojekt in Bezug auf die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Region und zeigt, dass durch den Willen zur Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Bildungsträgern, Verbänden und engagierten BürgerInnen auch mit wenigen Mitteln und viel Einsatz ein qualitativ hochwertiges Angebot jenseits der Metropolen Bestand haben kann.

Diese Zusammenarbeit hat seit über 20 Jahren eine Vorbildfunktion im Kreis und ihr Erfolg hat nicht unerheblich dazu beigetragen, dass Umweltbildung nun endlich wieder öffentlich gefördert im ganzen Kreis Plön stattfinden kann.

Schade wäre es, diese Erfolge zum Anlass zu nehmen die Zusammenarbeit der Stadt Schwentidental mit dem Knikhus einzustellen.

Sollte es weitere Fragen im Bezug auf unsere Umweltbildungsangebote in Schwentidental oder im Kreis Plön geben, kontaktieren Sie mich gerne jederzeit unter meiner Mobilnummer, die bei Hrn. Uhde hinterlegt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Josh Geertz

Umweltberater aus dem Knikhus